

Finanzspritze für die Jugendarbeit

Kiwanis Club Nordeifel unterstützt sechs Einrichtungen mit jeweils 1000 Euro

VON FRANZ KÜPPER

DAHLEM. „Tue Gutes und rede darüber.“ Einen Gedanken des Kiwanis Clubs Nordeifel setzten die Mitglieder im Pfarrheim in Dahlem jetzt um. 6000 Euro spendete der Club an Jugendeinrichtungen. „Wir haben es uns auf die Fahne geschrieben, Kinder und Jugendliche zu unterstützen“, sagte der Präsident des Kiwanis Clubs Nordeifel, Hajo Heinen.

Der Club ist eine weltweite Organisation. Mit Aktionen und Spendenaufrufen wird Geld gesammelt, das jungen und bedürftigen Menschen zugute kommen soll. Die deutschen Kiwanis-Clubs haben hierfür bereits rund eine halbe Millionen Euro an Spenden aufgebracht. „Auch unser kleiner Club hat sich mit einem ordentlichen Betrag beteiligt“, erklärte Präsident Heinen weiter.

Auch die Kinderkrebshilfe steht auf dem Charity-Plan. So geht laut Heinen Jahr für Jahr der Reinerlös aus der Blankenheimer Oldie-Nacht an den Förderverein für leukämie- und krebserkrankte Kinder



Der Kiwanis Club Nordeifel mit Präsident Hajo Heinen (2.v.r.) und Vize Johannes Mertens (3.v.r.) verteilte insgesamt 6000 Euro an Vertreter von Jugendeinrichtungen. (Foto: Küpper)

Blankenheimerdorf. „Hier werden Kinderkrankenhäuser in Köln, Bonn und St. Augustin tatkräftig unterstützt“, erläuterte Heinen.

Kiwanis Nordeifel will hauptsächlich den Kindern und Jugendlichen in der Region ihre Aufmerksamkeit schenken und helfen. Heinen:

„Da viele unserer Mitglieder im beruflichen Leben stehen, ist eine persönliche Betreuung, bis auf wenige Ausnahmen, nur schwer machbar.“ So

bleibt laut Heinen die finanzielle Unterstützung. Konkret: Es wird Geld gesammelt und dieses bedarfsorientiert an Organisationen, die sich mit Projek-

ten und förderungswürdigen Maßnahmen für Jugendliche und Kinder beschäftigen, weitergegeben.

„Das machen Sie“, rief Heinen den Vertretern verschiedener Kinder- und Jugendeinrichtungen zu. Über Zuwendungen in Höhe von je 1000 Euro freuen konnten sich das Hermann-Josef-Haus in Urft, die Kaller Pfadfinder Sankt Georg, der Jugendchor St. Nikolaus Kall, die Kleine Offene Tür „Jo4you“ in Mechernich, das Kolosseum in Gemünd und die Kleine Cantorei Dahlem.

Vizepräsident Johannes Mertens: „Seit vielen Jahren unterstützen wir Jugendeinrichtungen in Hellenthal, Kall und Schleiden, in Mechernich seit zwei Jahren. Jetzt haben wir erstmals auch die ‚Kleine Cantorei Dahlem‘ um Chorleiter Friedbert Ströder ins Boot geholt.“ Die Einrichtungen planen mit dem Zuschuss verschiedene Aktionen. Das Urfter Hermann-Josef-Haus etwa will seinen Kinderbauernhof aufpäppeln. Die Kaller Pfadfinder wollen sozial schwächeren Kindern die Teilnahme am Sommerlager ermöglichen.